

<b>Mitteilung Nr. StVV AF 6/2011</b>		
zur Anfrage Nr. StVV AF-6/2011 nach § 36 GOStVV von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 20.01.2011		
<b>Thema: Wilhelm-Kaisen-Platz</b>		
Beratung in öffentlicher Sitzung:	<b>Ja</b>	Anzahl Anlagen: 0

### **I. Die Anfrage lautet:**

Durch den geplanten Bau eines Heimwerkermarktes wird der bisherige Platz für die Jahrmärkte stark eingeengt. Die Planungen des Magistrats sehen Stellflächen für die Schausteller vor, wo bisher die Eishalle steht.

Wir fragen den Magistrat:

1. Wann soll die Fläche für die Schausteller hergerichtet sein und wie können in der Zwischenzeit die Jahrmärkte ausgerichtet werden?
2. Was kostet der Abriss der alten Eishalle?
3. Wie hoch werden die Kosten der Herrichtung als Stellflächen geschätzt?
4. Wie wird ausreichend Parkplatz auch für parallele Veranstaltungen (Basketball, Eishockey, Jahrmarkt) bereitgestellt werden und sind dafür zusätzliche Kosten zu erwarten?
5. Ist die Wertstraße im jetzigen Ausbauzustand geeignet, den Anlieferverkehr des Baumarktes schadlos aufzunehmen?
6. Muss die Wertstraße wegen des Anlieferverkehrs ausgebaut/ertüchtigt werden?
7. Wer trägt die eventuellen Kosten eines/einer erforderlichen Ausbaus/Ertüchtigung der Wertstraße und welche Kosten fallen dafür an?

### **II. Der Magistrat hat in seiner Sitzung am 02.03.2011 beschlossen, die Anfrage wie folgt zu beantworten:**

- Zu 1.: Die für Jahrmärkte vorgesehene Fläche soll aus dem Verkaufserlös endgültig hergestellt werden. Zeitgerecht zum Frühjahrsmarkt wird die Fläche provisorisch hergerichtet. Die Ausrichtung der Jahrmärkte obliegt der Arbeitsgemeinschaft Bremerhavener Märkte.
- Zu 2.: Zurzeit wird der Abbruch der alten Eislaufhalle vorbereitet. In diesem Zusammenhang werden auch die Kosten ermittelt.

- Zu 3.: Die Kosten für die Herrichtung der Abrissfläche der alten Eislaufhalle sind abhängig vom Ausbaustandard. Die Vorplanung läuft, die Kosten werden zurzeit ermittelt.
- Zu 4.: Der bauordnungsrechtliche Stellplatznachweis für die Stadthalle, die neue Eislaufhalle und den Baumarkt ist erfolgt. Für die zeitgleiche Veranstaltung z. B. von Basketball-, Eishockeyspielen und Jahrmarkt stehen schon heute nicht genügend Stellplätze zur Verfügung. Die Stellplätze bei den Stadthäusern sollen verstärkt zur Deckung der Stellplatznachfrage herangezogen werden.
- Zu 5.: nein
- Zu 6.: nein, die Warenanlieferung erfolgt über die Melchior-Schwoon-Straße und den Wilhelm-Kaisen-Platz, der im Bereich östlich des Baumarktes vom Vorhabenträger auszubauen ist.
- Zu 7.: Vor Abschluss des Durchführungsvertrages wird geprüft, die Werftstraße zwischen der Melchior-Schwoon-Straße und der Zufahrt zu dem Pkw-Parkplatz auf Kosten des Vorhabenträgers auszubauen.

Grantz  
Oberbürgermeister